

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	05.09.2017	öffentlich
Bezirksvertretung Senne	07.09.2017	öffentlich
Bezirksvertretung Sennestadt	14.09.2017	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Nitratbelastung im Grundwasser im Bielefelder Südwesten**Betroffene Produktgruppe**

11.13.04 Wasser und Wasserbau

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

keine

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

keine

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

AfUK, 09. Mai 2017, TOP 3.3 und 3.4, Drs. 4764 und 4765/2014-2020

BV Sennestadt, 06. April 2017, TOP 4.3, Drs.-Nr. 4579/2014-2020

AfUK, 28. Februar 2017, TOP 3.1, Drs.-Nr. 4358/2014-2020

AfUK, 03. Mai 2016, Top 7, Drs.-Nr. 2905/2014 – 2020 „Senner Bäche und Grundwasser“

Sachverhalt:**Anlass**

In den letzten Monaten wurden in den Bezirksvertretungen Senne und Sennestadt sowie im AfUK verschiedene Anfragen zum Thema Nitrat im Grundwasser gestellt. Die vorliegende Information ergänzt die bisherigen Aussagen auf der Grundlage eines aktuellen Messprogramms.

Messprogramme

Das Umweltamt führt halbjährliche (Frühjahr und Herbst) Grundwassermonitorings durch, um bekannte Schadensfälle weiter zu beobachten oder vermutete Schäden zu ermitteln. Der Schwerpunkt wird hier auf die Bielefelder Hauptkontaminanten wie chlorierte und aromatische Kohlenwasserstoffe gelegt. Im Mai 2017 wurden in den Stadtbezirken Senne und Sennestadt an 38 Standorten 57 tiefspezifische Grundwasserproben gezogen und zusätzlich auf Nitrat untersucht. Der Stadtbezirk Brackwede konnte aufgrund fehlenden Handlungsbedarfs im Frühjahr-Grundwassermonitoring 2017 unberücksichtigt bleiben, so dass hier keine Nitratuntersuchungen durchgeführt wurden.

Ergebnisse und Bewertung der Nitratgehalte

Die neuen Ergebnisse bestätigen die den Gremien mitgeteilte Erkenntnis, dass etwa 10 % des Bielefelder Grundwassers bezogen auf Nitrat in einem schlechten Zustand sind. So wurden an 3 der 38 Standorte Nitratgehalte oberhalb des für Trinkwasser geltenden Grenzwertes von 50 mg/l festgestellt (8%). Dieses Grundwasser wird nicht als Trinkwasser genutzt.

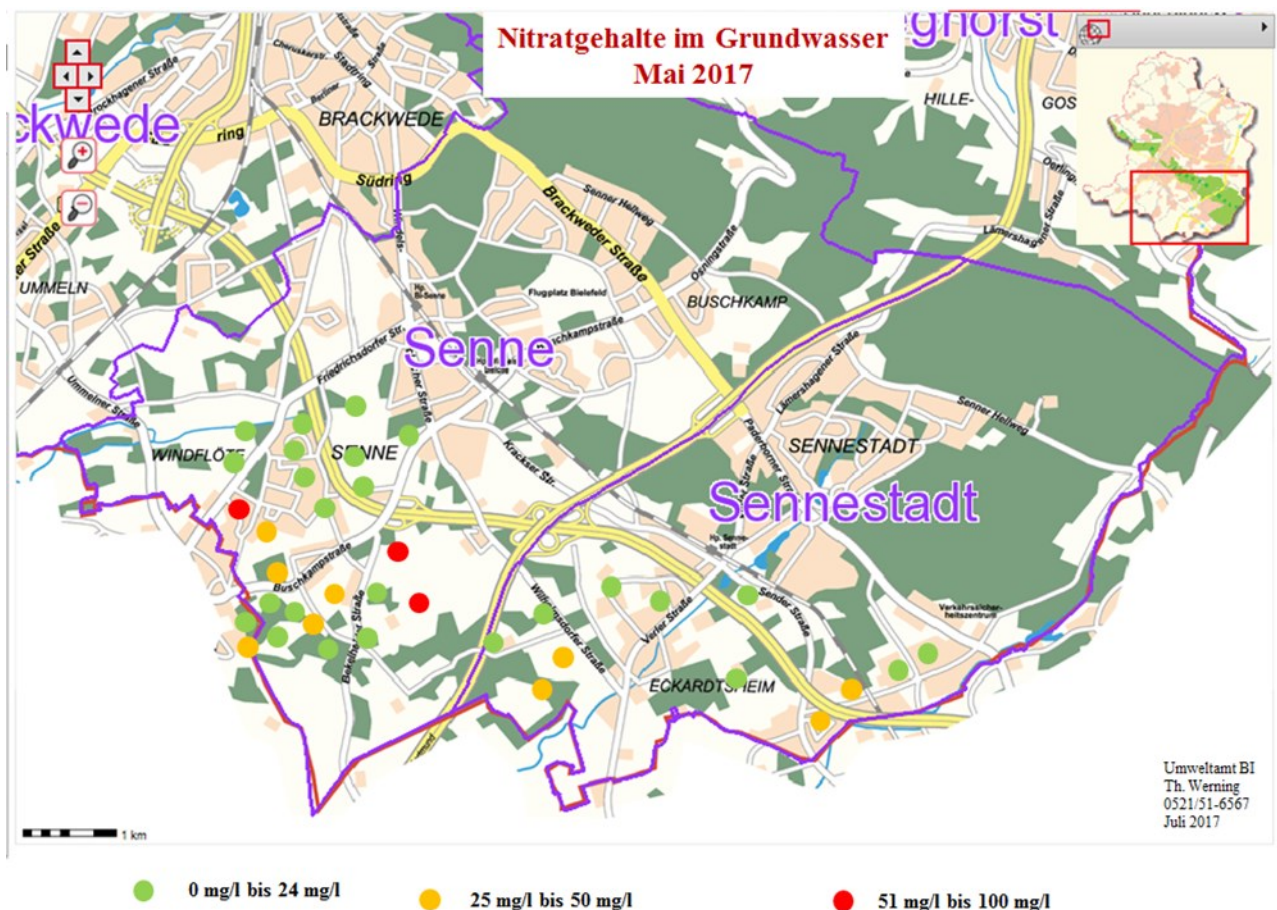
An 9 weiteren Standorten (24 %) lagen die Nitratkonzentrationen zwar unterhalb der 50 mg-Marke. Der wünschenswerte EU-Richtwert von 25 mg/l wurde jedoch überschritten.

Unter 25 mg Nitrat pro Liter wiesen die übrigen Messstandorte (68%) aus, denen damit ein sehr guter Zustand attestiert werden kann. Dies deckt sich mit den Landesergebnissen, die im Rahmen

der Bewirtschaftungspläne nach der EU-Wasserrahmenrichtlinie ermittelt werden. Die Ergebnisse sind im Landesvergleich überdurchschnittlich gut, was auf die Begrenztheit der landwirtschaftlichen Flächen in der Stadt Bielefeld und die vergleichsweise geringe Viehdichte zurückzuführen ist.

Die Überschreitungen des gesetzlichen Grenzwertes von 50 mg/l wurden ausschließlich in Senne festgestellt. Die Maximalkonzentration von 83 mg/l wurde südlich der Friedrichsdorfer Straße zum Gütersloher Grenzbereich vorgefunden. Die zwei weiteren Auffälligkeiten mit 61 mg/l bzw. 62 mg/l wurden im Bereich des Scherpelsweges detektiert (siehe Karte). Dieser Befund zeigt auch, dass neben der positiven Gesamtsituation dennoch Handlungsbedarf – wenn auch lokal begrenzt – besteht. Mit der Landwirtschaftskammer, die einen gesetzlichen Beratungsauftrag besitzt, und dem Westfälisch-Lippischen Landwirtschaftsverband (WLV) werden Daten und Erkenntnisse ausgetauscht und diskutiert. Aktuell ist eine zentrale Fragestellung der Forschung, ob das natürliche Abbauvermögen von Nitrat im Boden und im Grundwasser langfristig sicher ist, oder ob eine Überbeanspruchung künftig zu sprunghaften Anstiegen der Nitratkonzentrationen führen kann - wofür es Indizien gibt. Die Notwendigkeit, den Stickstoffüberschuss auf landwirtschaftlichen Flächen deutlich einzuschränken, bleibt vor diesem Hintergrund dringlichste Aufgabe.

Das Bielefelder Trinkwasser der öffentlichen Wasserversorgung ist mit einem Mittelwert von ca. 15 mg Nitrat pro Liter von ausgesprochen guter Qualität und ausreichend geschützt.



Pit Clausen
Oberbürgermeister

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.